

VII.

MECHANIK UND MASCHINENWESEN.

I. BERICHT

ÜBER

WASSERVERSORGUNGEN VON STÄDTEN UND PRIVATGEBÄUDEN

NACH

WAHRNEHMUNGEN IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND.

VON ANTON FREISLER, CIVIL-INGENIEUR.

Die Wasserversorgung der Stadt Paris.

Paris wird theils durch Flusswasser, theils durch Quellwasser versehen.

9 verschiedene Wasserwerke führen der Stadt binnen 24 Stunden $3\frac{1}{2}$ bis 4 Millionen Eimer Flusswasser, 4 Quellenleitungen aber 550,000 bis 600,000 Eimer Quellwasser zu.

Diese Wässer vertheilen sich in der innern Stadt in einem Röhrennetz von 1.035,000 Meter, gleich 134 österreichischen Meilen.

Von den 59,000 Häusern, welche Paris besitzt, sind 26,000 auf Wasser abonnirt für einen Consum von täglich 1.380,000 Eimer für einen jährlich zu leistenden Beitrag von 4.700,000 Francs. Von allen den verschiedenen Wasserleitungen, welche die Stadt Paris besitzt, ist die neuerbaute Aquaeduct-Leitung der D'huis die grösste